

Gegen den TSV Prittriching II fehlten von der Stammbesetzung Martin und Tom. Ein ganz besonderer Dank gilt Stefan Held, der sehr kurzfristig von seinem verdienten Feierabendbier sich losreißen musste und das Team komplettierte!

Beim Eingangsdoppel taten sich Sebastian Josties und Richard Leib gegen Schneider/Schmider in den ersten 3 Sätzen schwer. Die langen Noppen von Schmider störten doch ziemlich arg. Die Sätze 2 und 3 gingen mit +15 und +10 sehr, sehr knapp nach Moorenweis. Erst im 4. Satz kam dann mehr Ruhe ins Spiel und die Angriffsbälle von Sebastian sorgten für den Matchgewinn (+6).

Einen Coup landeten im 2. Doppel Stefan Berkmann und Erich Frei. Gegen das Prittrichinger Spitzenpaarkreuz Süßmair/Knerr holten sie einen Sieg mit 3:2 Sätzen. Sie dosierten ihre Angriffsbälle geschickt und brachten so die Gegner ein ums andere Mal in Verlegenheit. Einen 1:2 Satzrückstand glichen unsere beiden Helden im 4. Satz mit +8 aus und im Entscheidungssatz war Nervenstärke gefordert – Stefan und Erich gewannen mit +9. Das Doppel 3, mit Stefan Held und Rüdiger Brundaler besetzt, hatte dann gegen die Paarung Nöldner/Zeisberger nur wenig zu bestellen. Der sehr erfahrene Nöldner punktete mit seiner Vorhand sehr sicher, vor allem die Sätze 2 und 3 (-5, -4) zeigten die Überlegenheit der Spieler aus dem Nachbarlandkreis.

Dann musste der Abteilungsleiter an den Tisch. Gegen Knerr liefen die beiden Eingangssätze recht gut und er führte mit 2:0 Sätzen. Dann aber begann das Zittern. Knerr traf seine Angriffsbälle mit der Rück- und Vorhand besser und erzwang den Entscheidungssatz. Unser Oldie konnte eine zwischenzeitliche 2-Punkte Führung nicht nutzen und wurde immer wieder ausgespielt. Knapp (-11) ging der Satz und das Match an Knerr. Ein Sieg hätte dem Moorenweiser Team sehr gut getan.

Besser machte es dann Sebastian Josties, der gegen Süßmair nur im 1. Satz (-3) nicht zurechtkam. Im 2. und 3. Satz aber holte er mit seiner harten Vorhand sichere Punkte und knackte die Blockabwehr des Prittrichinger Spitzenspielers. Im 4. Satz wurde es dann allerdings nochmals eng, aber mit +13 konnte Sebastian sich den Sieg sichern.

Im mittleren Paarkreuz begann Stefan Berkmann gegen Nöldner. Die beiden Eingangssätze gingen mit -7 und -6 an den Prittrichinger und der 3. Satz ging ganz knapp (+9), nach einer furiosen Aufholjagd, an Stefan. Das war aber dann der Startschuss zu einem Feuerwerk von Stefan. Er blockte, konterte und spielte sehr beweglich. Lohn waren 2 weitere gewonnene Sätze und eine 4:2 Führung für die Gastgeber.

Erich Frei gelang gegen Schneider im 1. Satz ein guter Start (+9). Auch im 2. Satz war Erich immer dabei, schaffte aber am Ende den Satzgewinn leider doch nicht (-9). Im 3. Satz fand der Linkshänder Schneider zu seinem Angriffsspiel und dominierte klar (-3). Trotz gutem Kampf blieb Erich insgesamt der Sieg verwehrt, denn sein Gegner ließ auch im 4. Satz nur wenige Chancen aus und punktete das Match „nach Hause“ (-8).

Im hinteren Paarkreuz waren für Stefan Held die langen Noppen seines Gegenspielers Schmider „ein rotes Tuch“. Stefan tut sich generell mit Noppenspielern sehr hart. Die beiden Eingangssätze verliefen entsprechend (-2, -6). Im 3. Satz aber ergriff Stefan schnell die Initiative und kam zu guten Punkten, ein Hoffnungsschimmer glimmte auf! 11:7 – geht da noch was für Moorenweis? Im 4. Satz zerstörte der FC Augsburg-Fan die Hoffnungen sehr schnell, der Satz endete mit 4:11 aus Moorenweiser Sicht.

Und auch Rüdiger Brundaler war gegen Zeisberger auf verlorenem Posten. Der Mann vom Lech blockte Rüdigers Angriffsbälle gut und war in seinem Angriffsspiel schwer auszurechnen. Rüdiger musste Bälle ein ums andere Mal passieren lassen und sich nach 3

Sätzen (-9, -6, -4) recht deutlich geschlagen geben. Jetzt führte Prittriching zur Halbzeit mit 5:4!!

Leib konnte dann gegen Süßmair die ersten beiden Sätze siegreich gestalten. Aber droht ihm dann wieder eine 2:3 Niederlage? Fast schien es so, denn im 3. Satz ging er sang- und klanglos unter (-6). Und der 4. Satz war immer knapp. Man musste in die Verlängerung. Und irgendwie konnte dann Richard den Satz mit +12 für sich entscheiden. Puh – das war knapp. Noch knapper ging es dann im Match zwischen Sebastian Josties und Knerr zu. Es wurde von beiden Seiten gebolzt und attackiert! Knerr führte schon mit 2:1 Sätzen (-9, +11, -11). Und im 4. Satz war der Prittrichinger von Beginn an gut drauf und führte 10:6!! 4 Matchbälle gegen Sebastian Josties. Aber dann gelangen dem Moorenweiser Youngster 6 Punkte in Serie!!!!!! 4 Matchbälle abgewehrt und den ersten Satzball selbst genutzt. Das nagte an dem Prittrichinger Routinier. Mit dem „Rückenwind“ aus dem 4. Satz und der Unterstützung seiner Fans holte Sebastian auch den 5. Satz und die 6:5 Führung.

Stefan Berkmann punktete anschließend erneut und der Zwischenstand war 7:5 für Moorenweis.

Gegen Schneider gab er zwar den 1. Satz ab (-9), zeigte aber dann wieder „großes Tischtennis“. Lange Ballwechsel, mit Rallyes aus der Halbdistanz, Konterattacken und auch gute Top-Spin-Bälle, die - oftmals parallel geschlagen - den Schlüssel zum Sieg bescherten. Sein Gegner haderte mit einigen vergebenen Chancen bei halbhoher Bällen! Aber so ist Tischtennis. Stefan holte sich insgesamt 20 TTR-Punkte an dem Abend und ist nur noch 10 von einem neuen roten TTR-Stern entfernt!

Erich Frei bekam es anschließend mit Sven Nöldner zu tun. Übrigens: Nöldner punktete am nächsten Tag mit Prittriching I in der Bezirksoberliga bei der SG Hausham; er ist also keine Pappnase. Das bekam auch Erich zu spüren. Unser Mann war zwar nie aussichtslos weit weg, aber alle Vorhandbälle konnte er nicht parieren. Und so reichte es zu keinem Satzgewinn für Erich (-7, -9, -9).

Nun waren die Spieler des hinteren Paarkreuzes gefordert. Stefan Held konterte gegen Zeisberger was das Zeug hielt, aber „Zeisi“ – so wird er von seinen Mannschaftskameraden gerufen – ist sehr erfahren in solchen Situationen. Manchmal war es die Schlägerkante, oftmals das Netz, oder ein zu gut platzierter Ball von „Zeisi“ der Stefan am Punktgewinn hinderte. Wenn der 3. Satz (-9) nach Moorenweis gefallen wäre und die 2:1 Satzführung gebracht hätte..... aber Fahrradkette! Prittriching schafft das 7:7!

Im letzten Einzel musste sich Rüdiger mit Schmider abkämpfen. Eine schwierige Sache diese langen Noppen!! Mit -6 und -1 verliefen die ersten beiden Sätze für Rüdiger enttäuschend. Aber im 3. Satz wechselte sich das Bild. Rüdiger war plötzlich Chef im Ring und traf seine Angriffsbälle knallhart! (+6). Geht da noch etwas? Leider nein! Im 4. Satz stocherte Schmider mit den Noppen Rüdiger ins Abseits und gewann den Satz (-8) und das Match.

Können sich die Moorenweiser wenigstens einen Punkt durch einen Sieg im Schlussspiel sichern? Süßmair/Knerr waren von Beginn an voll auf dem Posten. Josties/Leib hingegen fanden überhaupt nicht ins Spiel. Sie wurden in die Abwehr gedrängt und konnten dem Angriffswirbel der Lechrainer wenig entgegensetzen. So ging es 2 Sätze lang. Im 3. Satz dann lief es etwas besser und es gab Satzballen für Moorenweis, die aber vergeben wurden. Schließlich waren es die Angriffsbälle, vor allem von Knerr, die leider das Moorenweiser Schicksal besiegelten – 7:9 verloren!

Nach 3 ½ Stunden Kampf wurde das Match noch in der Sportlerkneipe diskutiert – sogar eine Goß kreiste nach fast 3 Jahren Pause wieder mal. Sehr ungewöhnlich! (R.L.)

